

# Mittelmann

## Sicherheitstechnik

Technik, die das Leben sichert

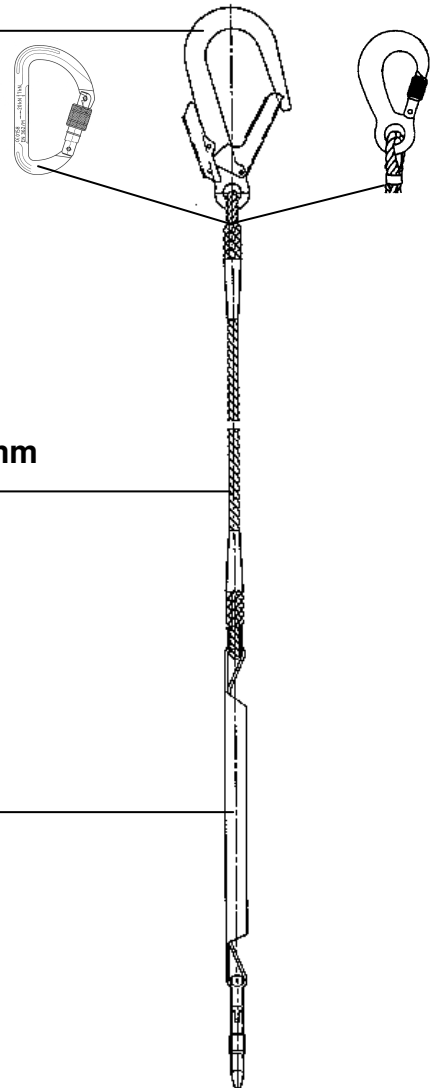
### Verbindungsmittel S12 / S16 / S12 KM mit Bandfalldämpfer FD40

CE 0158

EN 355: 2002 / EN 354: 2010

#### Gebrauchsanleitung / Prüfbuch

Karabinerhaken



Mittelmann Sicherheitsseil Ø 12 mm / Ø 16 mm  
Mittelmann Kernmantelseil Ø 12 mm

Falldämpfer

# Gebrauchsanleitung

## 1. Anwendung

Das Verbindungsmittel mit Falldämpfer ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und es sollte dem Benutzer persönlich gehören. Es besteht aus einem Bandfalldämpfer, einem Mittelmann Sicherheitsseil S12 oder S16 bzw. einem Mittelmann Kernmantelseil S12KM und einem Karabinerhaken als Endverbindung, mit dem ein Auffanggurt mit einer Anschlagereinrichtung verbunden werden kann. Der Bandfalldämpfer FD40 nach EN 355 hat die Aufgabe, die bei Abstürzen auftretenden Stoßkräfte, die auf die Person, den Gurt und die Anschlagereinrichtung einwirken zu verringern. Verbindungsmittel ohne Falldämpfer dürfen nicht in oder als Auffangsystem benutzt werden.

## 2. Benutzung

Den Karabinerhaken vom Bandfalldämpfer FD40 öffnen. Dazu die Rändelmutter nach links drehen. Dabei bewegt sich diese nach unten und gibt dadurch den überdeckten Bereich des Hakenkörpers frei. Durch drücken des Schnäppers nach innen kann jetzt der Haken geöffnet werden. Nach erfolgreichem Einhaken des Karabinerhakens in der Rückenauffangöse des Auffanggurt Schnäpper loslassen. Haken schließt selbständig. Zusätzliche Verriegelung durch drehen der Rändelmutter nach rechts vornehmen. Die Rändelmutter bewegt sich dabei nach oben und überdeckt einen Bereich des Hakenkörpers. Den Karabinerhaken entsprechend seiner Funktion öffnen und in die Anschlagereinrichtung einhaken und sichern.

**Achtung: Verbindungsmittel dürfen nicht verlängert werden.**

Die auf dem Schrumpfschlauch angegebene maximal zulässige Länge des Verbindungsmittels einschließlich Karabinerhaken ( 2,0 m ) darf nicht überschritten werden. Der Anschlagpunkt muss eine Mindesttragfähigkeit von 10 kN nach EN 795 gewährleisten und sollte oberhalb des Benutzers liegen. Für die Sicherheit ist es wesentlich, die Lage der Anschlagereinrichtung oder des Anschlagpunktes und die Art der Arbeitsausführung so zu wählen, dass der freie Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

Die erforderliche geringste Höhe unterhalb der Füße des Benutzers, um bei einem Sturz den Aufprall auf Gegenstände oder den Boden zu verhindern, muss im ungünstigsten Fall (Anschlagpunkt in Fußhöhe des Benutzers) bei einem Verbindungsmittel mit einer Länge von 1,0 m mindestens 5,0 m, bei 1,5 m mindestens 5,50 m und bei einem Verbindungsmittel mit einer Länge von 2,0 m mindestens 6,50 m betragen.

Das Verbindungsmittel mit Falldämpfer muss so angeschlagen werden, dass die Funktion des Falldämpfers nicht beeinträchtigt wird. In einem Auffangsystem darf als Körperhaltevorrückung nur ein Auffanggurt nach EN 361 benutzt werden.

**Achtung: Verbindungsmittel vor scharfkantigen Gegenständen, Schweißfunken oder anderen zerstörenden oder beschädigenden Gefahren schützen.**

Vor Erstbenutzung sich mit der Funktion vertraut machen. Vor und während der Benutzung sollte überlegt werden, wie eventuell erforderliche Rettungsmaßnahmen sicher, schnell und wirksam durchgeführt werden können. Das Verbindungsmittel sollte nur durch ausgebildetes und/oder anderweitig sachkundiges Personal angewendet werden, oder der Benutzer sollte unter der direkten Aufsicht einer solchen Person stehen. Das Verbindungsmittel darf nur innerhalb der festgelegten Einsatzbedingungen und für den vorgesehenen Verwendungszweck benutzt werden. Es muss ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.

Die Sonderausführung Falldämpfer mit 2 eingespleißten oder eingenähten Seilen ist für die Anwendungsfälle vorgesehen, bei denen es erforderlich ist, sich auf Grund von Hindernissen umhängen zu müssen.

Der Falldämpfer ist in der Auffangöse des Auffanggurt eingehängt. Mit einem bzw. beiden Seilen ist man an der Anschlagereinrichtung gesichert. Zum Umhängen bleibt man mit einem Seil an der Anschlagereinrichtung gesichert und mit dem anderen Seil kann man sich am Hindernis vorbei, an einer weiteren Anschlagereinrichtung sichern. Mit beiden Seilen gesichert kann man jetzt wieder ein Seil von der Anschlagereinrichtung lösen und das Hindernis gesichert passieren.

**Achtung: Wenn vom Y-Seil ein Seilstrang nicht benutzt wird, darf der Karabinerhaken dieses Seilstrangs nicht am Auffanggurt befestigt werden.**

Wenn das Verbindungsmittel in ein anderes Land weiterverkauft wird, muß der Wiederverkäufer eine Anleitung für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmäßige Überprüfung und die Instandsetzung in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellen.

## 3. Bedeutung der Kennzeichnung



**Der Benutzer muss die Gebrauchsanleitung lesen und beachten!**

Falldämpfer FD40 mit Verbindungsmittel S12 Typbezeichnung des Verbindungsmittels

Mittelmann

Hersteller Mittelmann Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG

Baujahr: XX

Hergestellt im Jahr z.B. 07 für 2007

#### **4. Wartung und Lagerung**

- Nach Arbeitsende das Verbindungsmittel reinigen und trocken in luftigen und schattigen Räumen lagern.
- Während des Transports des Verbindungsmittels ist dieses in einem geeigneten Transportbehälter (z.B. Gerätebeutel oder Gerätekofter) zu lagern.
- Berühren mit Säuren, ätzenden Flüssigkeiten und Ölen vermeiden. Wenn unvermeidbar, mit Feinwaschmittel und reichlich Wasser (40°C) schnellstmöglich reinigen. Trocknung immer auf natürliche Weise, niemals in der Nähe von Feuer oder anderen Hitzequellen.
- Bei Fragen zur Desinfektion des Verbindungsmittels bitte an den Hersteller wenden.

**A c h t u n g: Reinigungsvorschrift strikt einhalten!!**

#### **5. Werkstoffangaben**

Das Verbindungsmittel besteht aus folgenden Werkstoffen.

Seil aus Polyamid

Falldämpfer Gurtband aus Polyamid

Karabinerhaken aus Aluminium oder Stahl

Rundring aus Edelstahl

#### **6. Benutzungsdauer**

Die Benutzungsdauer ist von den jeweiligen Einsatzbedingungen abhängig. Nach den bisherigen Erfahrungen kann unter normalen Einsatzbedingungen bei Verbindungsmitteln von einer Benutzungsdauer von 4 bis 6 Jahren ausgegangen werden. Das Baujahr des Verbindungsmittels ist auf dem Schrumpfschlauch eingetragen.

#### **7. Kontrolle**

- Vor Arbeitsbeginn Verbindungsmittel und Karabinerhaken auf Verschleiß oder Beschädigungen untersuchen. Funktion der Karabinerhaken überprüfen. Lesbarkeit der Kennzeichnung überprüfen.
- Sollten Zweifel am sicheren Zustand des Systems oder den Bestandteilen auftreten, sind diese sofort zu ersetzen. Dies muß durch den Hersteller oder eine andere sachkundige Person ausgeführt werden.
- Die Überprüfung vor der Benutzung kann bei bestimmten, für den Notfall vorgesehenen Ausrüstungsteilen dann entfallen, wenn diese durch eine sachkundige Person verpackt oder versiegelt wurden.
- Nach Bedarf, mindestens jedoch einmal im Jahr, Prüfung durch den Hersteller oder einen Sachkundigen vornehmen lassen.

**A c h t u n g: Beschädigte Verbindungsmittel dürfen nicht verwendet werden.**

- Durch Absturz beanspruchte Systeme sind dem Gebrauch zu entziehen und dem Hersteller oder einer autorisierten Reparaturwerkstatt zur Wartung und erneuten Prüfung zurückzusenden.

**A c h t u n g: Ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers dürfen keine Veränderungen oder Ergänzungen am Produkt vorgenommen werden.**

**Instandsetzungen dürfen nur vom Hersteller oder einer vom Hersteller autorisierten Reparaturwerkstatt in Übereinstimmung mit den vom Hersteller angegebenen Verfahren durchgeführt werden.**

Zu jedem Verbindungsmittel wird eine Gebrauchsanleitung / Prüfbuch mitgeliefert. Diese muß bei der Ausrüstung gehalten werden.

Beachten Sie auch unbedingt die Gebrauchsanleitungen der Produkte, die im Zusammenhang mit dem Verbindungsmittel mit Falldämpfer benutzt werden, sowie die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften.

Eingeschaltete notifizierte Stelle: DEKRA EXAM GmbH  
Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum

